

Orgelreise

nach Mecklenburg
21. - 23. Juli 2017

Künstlerische Leitung:
Kreuzorganist Holger Gehring
(Dresden)

Die Orgellandschaft Mecklenburg ist vor allem durch die romantischen Instrumente geprägt, die im 19. Jahrhundert fünf Generationen der in Schwerin ansässigen Orgelbauerfamilie Friese geschaffen haben. Ein repräsentativer Querschnitt mit den bedeutendsten Instrumenten wird zu erleben sein, darunter solche, die in einmaligen Architekturensembles wie der einer Theaterkulisse nachempfundenen Schlosskirche Ludwigslust eingebunden sind. Mit dem monumentalen Spätwerk des Weißenfelder Orgelbauers Friedrich Ladegast im Schweriner Dom erklingen. Einflüsse aus anderen Regionen finden sich ebenso in der frühromantischen Orgel der Nikolaikirche Wismar, erbaut durch Johann Gottlob Mende aus Leipzig. Auch die vorgestellten Barockorgeln weisen eine große stilistische Vielfalt auf: Neben norddeutschen Instrumenten aus dem 17. und 18. Jahrhundert findet zudem eine in thüringischer Tradition stehende Orgel ihren Platz. Eine Besonderheit bildet das Instrument in Basedow, die wohl größte und prächtigste Barockorgel in einer Dorfkirche. Neben den Orgelvorfürungen bleibt Zeit zu individueller Erkundung weiterer kultureller Schätze wie der Schlösser und Parks in Schwerin und in Ludwigslust sowie der Kunst Ernst Barlachs in Güstrow.



Stationen:

Stadtkirche Ludwigslust*
Park & Schloss Ludwigslust (indiv. Besichtigung)
Kirche St. Trinitatis Warlitz*
Paulskirche Schwerin*
Dom Schwerin*
Park & Schloss Schwerin (indiv. Besichtigung)
Johanniterkirche Groß Eichsen*
Stadtrundgang Wismar (Führung)
Nikolaikirche Wismar*
Gertrudenskapelle Güstrow (Barlach-Gedenkstätte)
Dom Güstrow*
Pfarrkirche Güstrow*
Kirche Basedow*
Mecklenburgisches Orgelmuseum Malchow*

Hotel: Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Schwerin

Start: Freitag 21.7.2017, 8.30 Uhr
Kreuzkirche Dresden

Rückkehr: Sonntag, 23.7.2017, ca. 22.30 Uhr
Kreuzkirche Dresden

Teilnehmergebühr:

399 €/ p. P. (Übernachtung im Doppelzimmer)
449 €/ p. P. (Übernachtung im Einzelzimmer)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet: Busfahrt, Reiseleitung, zwei Hotelübernachtungen mit Frühstück, ein Mittagessenbuffet, ein Kaffeetrinken, Kirchen- und Orgelbesichtigungen, Konzertvorfürungen (*), einen geführten Stadtrundgang, zwei Museumsbesichtigungen.

Anmeldung und Verkauf von Teilnehmertickets zur Orgelreise per Post mit beiliegenden Anmeldeschein oder Tel.: 0351-31272913 sowie per Mail unter tickets@artboheme.de.

Maximale Teilnehmerzahl: 50 Personen

Anmeldungen bis 10. Juli 2017
Spätere Buchungen ggf. mit Aufpreis möglich.

Veranstalter | Organisation:
art bohème Musikmanagement

Allgemeine Geschäftsbedingungen:
www.artboheme.de

Mit freundlicher Unterstützung:



Café Blümchen
Dresden-Leuben
www.cafe-bluemchen.de

Anmeldung

Hiermit möchte(n) ich mich / wir uns zur Orgelreise nach Mecklenburg vom 21.-23. Juli 2017 mit insgesamtPerson(en) anmelden.

Name: Vorname:

Anschrift:

Telefon: Mail:

- Teilnehmergebühr mit Übernachtung im Doppelzimmer (399 €/Person)
- Teilnehmergebühr mit Übernachtung im Einzelzimmer (449 €/Person)

Die Teilnehmergebühr beinhaltet die Busfahrt, zwei Übernachtungen mit Frühstück im ****Hotel, ein Mittagessenbuffet, ein Kaffeetrinken, einen Stadtrundgang, zwei Museumsbesichtigungen, sowie Kirchen- und Orgelbesichtigungen und Konzertvorfürungen.

Die Zahlung des genannten Betrages erfolgt im Voraus per Überweisung nach Rechnungslegung

art bohème Musikmanagement
Anje Müller
Bergmannstr. 11
01309 Dresden



Stadtkirche Ludwigslust
Hochromantische norddeutsche Orgel

1876 erbaut von Friedrich Friese III (Schwerin)
2002/2003 restauriert durch Mitteldeutscher Orgelbau A. Voigt (Bad Liebenwerda)
2 Manuale und Pedal,
30 Register



Dom Schwerin
Größte deutsche Orgel vor 1900

1868-71 erbaut von Friedrich Ladegast (Weißenfels)
21982-88 restauriert durch Alexander Schuke Orgelbau (Potsdam) 0
4 Manuale und Pedal,
84 Register



Dom Güstrow
Moderne Orgel (Seitenschiff)

1996 erbaut von Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider (Dresden)
1 Manual und Pedal,
15 Register und 8 Effektregister



Holger Gehring wurde 1969 in Bielefeld geboren. Er studierte Kirchenmusik in Lüneburg und Stuttgart sowie künstlerisches Orgelspiel bei Daniel Roth an der Musikhochschule Frankfurt. Anschließend absolvierte er im Fach Orgel die Solistenklasse bei Ludger Lohmann an der Hochschule für Musik Stuttgart. Nach seiner kirchen-

musikalischen Tätigkeit an der Friedenskirche Ludwigsburg und als Assistent des württembergischen Landeskirchenmusikdirektors war er als Kantor der Stadtkirche Bad Hersfeld tätig. 2004 wurde Holger Gehring zum Kreuzorganisten an die Kreuzkirche Dresden berufen. Neben diesem Amt ist er auch als internationaler Konzertorganist und als Orgel-Dozent an der Hochschule für Musik und der Hochschule für Kirchenmusik Dresden tätig. Er ist außerdem künstlerischer Leiter der Konzertreihe an der Silbermannorgel und der Schlosskonzerte in Reinhardtsgrimma und Dozent auf Meister- und Fortbildungskursen. Publikationen über Orgelspiel und Orgelbau sowie CD, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen ergänzen seine Tätigkeit. Regelmäßig arbeitet er mit renommierten Orchestern wie der Dresdner Philharmonie oder den Musikern der Sächsischen Staatskapelle Dresden zusammen und begleitet den Kreuzchor auf seinen internationalen Konzertreisen. 2005 wurde Holger Gehring zum Orgelsachverständigen der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens ernannt und ist insofern in besonderer Weise mit den historischen Instrumenten der Region vertraut. In seinen weiteren Funktionen als Vorstandsmitglied der Vereinigung der Orgelsachverständigen wie auch als Mitglied im Hauptausschuss der Gesellschaft der Orgelfreunde Deutschlands ist er bundes- und europaweit mit Fragen des Orgelbaus und Orgelspiels beschäftigt.

Im Rahmen der geplanten Orgelreise nach Mecklenburg sind Sie herzlich eingeladen, mit Holger Gehring ins Gespräch zu kommen. Er stellt Ihnen die Orgeln klanglich vor und erläutert ihre baugeschichtlichen Besonderheiten.



Kirche St. Trinitatis Warlitz
Thüringische Barockorgel

1769/70 erbaut von Johann Georg Stein (Lüneburg)
2003/2004 restauriert durch Jehmlich Orgelbau GmbH (Dresden) und Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider (Dresden)
1 Manual und Pedal,
12 Register



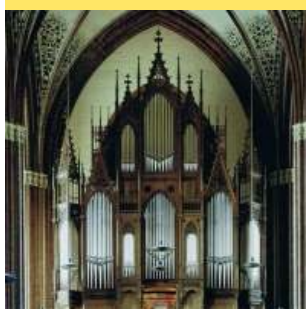
Johanniterkirche Groß Eichen
Norddeutsche Barockorgel

1723 erbaut von Hans Hantelmann (Lüneburg)
1990-91 und 2002 restauriert durch Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider (Dresden)
2 Manuale und Pedal,
14 Register



Pfarrkirche Güstrow
Orgel der frühen deutschen Orgelbewegung

1931 erbaut von Wilhelm Sauer Orgelbau (Frankfurt/Oder)
2010 saniert durch Meckenburger Orgelbau Wolfgang Nußbücker (Plau am See)
3 Manuale und Pedal,
41 Register



Paulskirche Schwerin
Hochromantische norddeutsche Orgel

1869 erbaut von Friedrich Friese III (Schwerin)
1999-2002 restauriert durch Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider (Dresden)
2 Manuale und Pedal,
31 Register



Nikolaikirche Wismar
Sächsische frühromantische Orgel

1842-45 erbaut von Johann Gottlob Mende (Leipzig)
1985 aus der Johanniskirche Freiberg versetzt und 1995 saniert durch Ekkehart Groß Johannes Soldan GbR (Waditz)
2 Manuale und Pedal,
28 Register



Kirche Basedow
Norddeutsche Barockorgel

1680-83 erbaut von Heinrich Herbst d. Ä. und d. J. (Hildesheim) und Samuel Gehrcke (Güstrow)
1980-83 restauriert durch Alexander Schuke Orgelbau (Potsdam)
3 Manuale und Pedal,
36 Register